ROTER SPORT

Arbeitersportler üben Solidarität mit Textilern

Sportfest in Zittau im Zeichen internationaler Verbrüderung. Bundestreue Sportler aus Dittelsdorf, Schlegel und Giesmannsdorf am Start

Das erste Sportfest der FSV Fichte, Zittau, nahm trotz Verbot des Festzuges einen grandiosen Verlauf und gestaltete sich zu einer wuchtigen Kundgebung für die rote Sporteinheit. 29 Fußballmannschaften, davon 20 Voll-, 3 Jugend- und 6 Knabenmannschaften, 5 Handballmannschaften, davon 2 Spielerinnenmannschaften, 3 Schachmannschaften und über 90 Leichtathleten stellten sich zum Kampf. Unsere Klassenbrüder jenseits der Grenzpfähle ließen es sich nicht nehmen, für den roten Klassensport gemeinsam mit uns zu demonstrieren. Mit 11 Fuß- und Handballmannschaften, 4 Faustball-, 1 Schachmannschaft und über 50 Leichtathleten rückten sie an. Aber auch bundestreue Sportler aus Schlegel, Dittelsdorf und Giesmannsdorf bekundeten ihre Verbundenheit mit uns durch Teilnahme an den leichtathletischen Wettkämpfen. Im überfüllten Saale von „Stadt Wien" wurden zum Kommers am Sonnabend gute sportliche Darbietungen gezeigt.

Auch hier solidarisierten sich die roten Sportler mit den im Kampf gegen Lohnabbau stehenden Textilarbeitern und sammelten zirka 10 Mark für den Kampffonds.

An dem Sportfest beteiligten sich 1300 Freunde des roten Arbeitersportes.

Resultate der Spiele und Wettkämpfe

Fußball. 1. Klasse: Zittau 1—Reichenberg 1 (ČSR) 0:2 (0:2); Hörnitz-Bethau 1—Bautzen 1 1:1 (0:1); Friedersdorf 1—Neugersdorf 1 0:2 (0:1); Reichenau 1—Rumburg 1 (ČSR) 1:3 (0:2); Oberseifersdorf 1—Grottau 1 (ČSR) 6:0; Olbersdorf 1—Kratzau 1 (ČSR) 1:3 (0:2).

2. Klasse: Zittau 2—Reichenberg 2 2:0 (1:0); Hörnitz-Bethau 2—Kratzau 2 5:1 (3:0); Friedersdorf 2—Neugersdorf 2 9:1 (5:0); Reichenau 2—Reichenberg 3 0:5 (0:1); Oberseifersdorf 2—Röchlitz 2 (ČSR) 2:2 (2:1).

Jugend: Hörnitz-Bethau 1—Bautzen 1 4:2 (2:2); Doberschau 1—Hörnitz-Bethau 1 3:0 (1:0).

Knaben: Zittau 1—Reichenberg 1 0:0; Ebersbach 1—Friedersdorf 1 0:0; Oberseifersdorf 1—Grottau 1 4:1 (2:1).

Handball: Zittau 1—Neukirch 1 2:0 (1:0); Zittau 1—Franzensdorf 1 (ČSR) 2:2 (2:2); Neukirch 1—Franzensdorf 1 1:6 (1:2); Zittau 1 Spielerinnen—Neukirch 1 Si 0:5 (0:2).

Faustball: Franzensdorf—Cunewalde 46:62; Zittau gegen Reichenau 65:68; Neugersdorf—Machendorf (ČSR) 74:45.

Schach: Zittau—Kratzau-Reichenberg 5:1; Bautzen—Kratzau-Reichenberg 5:3; Zittau—Bautzen 2:6.

Ein vorbildlicher Beschluß

Ein glänzendes Beispiel von Solidarität zeigten die roten Sportler des Agitationsbezirkes Zwickau. Am 31. August fand eine Technikersitzung statt, in der folgende Resolution angenommen wurde:

Die am 31. August 1932 stattgefundene Technikersitzung des Agitationsbezirkes Zwickau hat mit Entrüstung von den Lohnabbauforderungen der Textilbarone Stellung genommen. Die roten Sportler wissen, daß der faschistische Kurs der Papenregierung und die Passivität der reformistischen Gewerkschaften die Unternehmer ermuntert, mit außergewöhnlicher Brutalität die Lebenslage der Textilproleten zu verschlechtern, um darüber hinaus zu einer neuen Lohnabbauoffensive gegen die Arbeiterschaft überzugehen.

Die roten Sportler erwarten, daß die in den Textilbetrieben beschäftigten Arbeiter sich zur Wehr legen und versprechen, eine tatkräftige Unterstützung des bevorstehenden Kampfes. Sämtliche Vereine werden sofort zwei Solidaritätsspiele durchführen, deren Einnahmen den kämpfenden Textilarbeitern restlos zur Verfügung gestellt werden.

Textilarbeiter, Textilarbeiterinnen! Euer Kampf ist unser Kampf! Euer Sieg ist unser Sieg!

Mit Rot Sport!

Die Vereinstechniker des Agitbezirkes Zwickau (Sparte Fußball).

Was dieser Beschluß bedeutet, darüber ist sich die revolutionäre Arbeiterschaft klar. Wenn sämtliche Vereine zwei Fußballspiele durchführen, dessen Reinertrag den kämpfenden Textilarbeitern zufließt, dann bedeutet das einmal eine bedeutende finanzielle Unterstützung der Textilproleten, zum anderen aber eine ungeheure Unterstützung in moralischer Hinsicht.

Tausende Arbeiter sind Zuschauer bei diesen Spielen. Ihnen allen wird klar gemacht, daß der Kampf der Textiler nicht nur der Kampf einer bestimmten Schicht des Proletariats ist.

Die Unternehmer haben ihr Ziel des tariflosen Zustandes erreicht. Sie werden jetzt überall den Versuch machen, betriebliche Abmachungen zu treffen und den Lohn und die Arbeitsbedingungen zu verschlechtern. Das müssen die Textilproleten mit Hilfe der werktätigen Massen und der Erwerbslosen unter allen Umständen verhindern, wollen sie nicht noch größerem Elend ausgesetzt werden, als das jetzt schon der Fall ist.

Die gesamte Arbeiterschaft muß dafür sorgen, daß die Textilproleten und ihre Kampfkraft gestärkt wird. Das Beispiel der Zwickauer roten Sportler muß überall Nachahmung finden.

Sportplatzweihe der Turnerschaft Pieschen

„Zeugen gesucht zur Sportplatzweihe am Volksbad Pieschen" so lautete der Handzettel, welcher zur Verteilung gelangte. Alle die, und es waren zum Glück recht wenige, die am Sonntag, dem 28. August, zur „feierlichen" Einweihung Zeugen waren, werden enttäuscht die Stätte verlassen haben, denn was da vom Stapel ging, hatte nichts mehr mit Arbeitersport zu tun. Alle Festredner, angefangen von dem Vereinsvorsitzenden und anderen, darunter der Kreishauptmann Buck, fanden kein Wort von dem tiefen Elend der Arbeiterschaft, kein Wort von den Grundsätzen der [illegible] Verbands.

Buck, der [illegible]-Mann, führte aus: „Ob auch das Leben auf dem Lande, in der Fabrik oder auf [illegible] im Schacht, alle sollen sie hier dann Erholung und Freude nach ihrem [illegible] Schaffen finden." Wer das nicht eine [illegible] bittere Pille für die Erwerbslosen? Jawohl, alle wollen sie gern Arbeit und Brot, aber Herr Buck „vergaß", daß es im kapitalistischen Deutschland niemals genügende Beschäftigung für alle geben wird. Auch der Spielmannszug hat kein einziges Kampflied zu Gehör gebracht.

Genossen, das kann nicht euer Weg sein. Wollen wir uns andere Zustände schaffen, so können wir uns nur auf die eigene Kraft verlassen, nur wenn wir in der antifaschistischen Aktion zusammenstehen, wird es einmal anders werden. Zur richtigen Ausübung der sportlichen Kämpfe und Erholung gehören auch menschenwürdige Zustände und niemand wird sagen, daß wir heute solche hätten. Nur dadurch, daß ihr alle eure Handlungen mit dem Kampfe der Arbeiterschaft um bessere Verhältnisse in Einklang bringt, nur dann werdet ihr auch zum besten Andenken Hermann Hummels wirken und eure Pflichten erfüllen.

Endlich rote Pfadfinder!

hörte man am Sonntag. Jawohl, die Roten Pfadfinder haben auch in Dresden Fuß gefaßt und werden immer stärker. Wer Roter Pfadfinder werden will, der komme Donnerstag, 19 Uhr, ins Sportheim Uebigau. Dort erfährt man alles Nähere.

Sommerfest der Roten Hilfe

Zu dem vom 11. bis 12. September stattfindenden Sommerfest der „Roten Hilfe" auf dem Sportplatz Gittersee, Boderitzer Straße, stellt sich der ASB Fortschritt mit folgendem technischen Programm zur Verfügung:

Sonnabend, den 10. September: 17.00 Pirna II 1—Zschieren 1 (Fußball). **Sonntag, den 11. September:** 8.00 Fortschritt 3 gegen Heidenau 3 (Fußball); 9.30 Fortschritt AM—Heidenau AM (Fußball); 11.00 Fortschritt 1. Jgd.—Pirna 1. Jgd. (Fußball); 12.30 Fortschritt 2—Kreischa 2 (Fußball); 14.00 Fortschritt Kn.—Süd-Helios Kn. (Fußball); 15.00 Fortschritt Sp. 1 gegen Struppen Sp. 1 (Handball); 16.00 Fortschritt 1—Dohna 1 (Fußball). Von 14.00 Uhr ab finden Box- und Ring- und Jiu-Jitsu-Kämpfe statt (Roßlau—Gorbitz). **Montag, den 12. September:** 17.00 Fortschritt Ref.—BfR 01 1 (Fußball).

Auf dem Sportplatzgelände außerdem Tanzdiele, Warenverlosung und Kinderbelustigung.

Achtung! Leichtathleten, heraus!

zum Abendsportfest auf dem Süd-Helios-Platz in Reick. Heute Freitag, den 9. September. Beginn 17 Uhr.

Werbewoche in Zschachwitz

Zum Abschluß der Werbewoche spielt am Sonntag, dem 11. September, 17 Uhr

Zschachwitz 1 gegen eine Auswahlmannschaft des Bezirks.

Ausschreibungen für die leichtathletischen Wettkämpfe, vormittags 8 Uhr: Mitglieder: 100 Meter, 800 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Diskuswerfen. Jugend: 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen. Sportlerinnen: 80 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen. Nachmittags: Entscheidung 4×100-Meter für Mitglieder und Sportlerinnen.

Serienwettkämpfe am kommenden Sonntag

Am Sonntag finden folgende Spiele laut Serienheft statt:

1. Klasse:

BfB 12 1—Pirna II 1 (66)
Weixdorf 1—Spielvereinigung 02 1 (155)
West 1—Zschachwitz 1 (201), 10,9
Fortschritt 1—Dohna 1 (261)
Radebeul 1—DSB 10 1 (328)
Deuben 1—1885 1 (111)
Coßmannsdorf 1—Meißen 1 (320)
Kreischa 1—Süd-Helios 1 (337)
Pirna I 1—Zauckerode 1 (74)
Brand 1—Heidenau 1 (96)

2. Klasse:

Zschieren 1—Cotta 1 (75)
Omsewitz 1—Brockwitz 1 (47)
BfR 01 1—Rotweiß 1 (262)
Dippoldiswalde 1—Höckendorf 1 (2)
Lockwitz 1—Freiberg 1 (273)
Radeberg 1—Rähnitz 1 (161)
Laußnitz 1—Kamenz 1 (57)
Königsbrück 1—Bretnig 1 (112)
Krippen 1—Königstein 1 (187)
Rottwerndorf 1—Wehlen 1 (186)
Reinhardtsdorf 1—Struppen 1 (Kneisch, Krippen)

Sämtliche Spiele, wo nichts anderes vermerkt ist, beginnen 16 Uhr.

Untere Mannschaften: 14.30 BfB 12 2—Pirna II 2 (Deuben); 14.30 Weixdorf 2—02 2 (Ottendorf); 13.30 West 2 gegen Zschachwitz 2 (Cotta); 13.30 Radebeul 2—DSB 10 2 (1885); 14.30 Deuben 2—1885 2 (Rabenau); 13.30 Coßmannsdorf 2 gegen Meißen 2 (Deuben); 14.30 Pirna I 2—Zauckerode 2 (Rottwerndorf); 13.30 Brand 2—Heidenau 2 (Freiberg); 14.30 Zschieren 2—Cotta 2 (Heidenau); 14.30 Omsewitz 2—Brockwitz 2 (1885); 14.30 Dippoldiswalde 2—Höckendorf 2 (Rabenau); 13.30 Radeberg 2—Rähnitz 2 (Weixdorf); 12.00 Königsbrück 2—Kamenz 2 (Ottendorf); 12.00 Königsbrück 3—Ottendorf 2 (Laußnitz); 13.00 Rottwerndorf 2—Wehlen 2 (Pirna I); 13.00 Reinhardtsdorf 2—Struppen 2 (Königstein); 13.00 BfB 12 3—Pirna II 3 (Deuben); 11.00 West 3—Zschachwitz 3 (01); 11.00 Radebeul 3—DSB 10 3 (Friedrichstadt); 9.00 01 3—1885 3 (Friedrichstadt); 9.00 Kreischa 3—DSB 10 4 (Süd-Helios); 8.00 Pirna I 3 gegen Heidenau 3 (Struppen); 13.30 Kreischa 4—Süd-Helios 3 (Zschachwitz); 8.00 Coßmannsdorf 3—Zauckerode 3 (Deuben); 13.00 Dippoldiswalde 3—Höckendorf 3 (Rabenau); 13.00 Deuben 3—Freiberg 3 (Zauckerode).

Altersmannschaften: 9.30 Pirna I 1—Dohna 1 (Wehlen); 9.30 Fortschritt—Heidenau (Zschachwitz); 10.30 Zschieren gegen Zschachwitz (Heidenau); 10.30 Deuben—Süd-Helios (Coßmannsdorf); 9.30 Radebeul—1885 (Omsewitz).

Jugendmannschaften: 13.00 Brand 2—Heidenau 1 (Freiberg); 12.00 Deuben 1—1885 1 (Zauckerode); 15.00 Radebeul 1 gegen Zschachwitz 1 (1885).

Knabenmannschaften: 9.00 Süd-Helios 1—DSB 10 1; 10.00 02 1 gegen Dohna 1; 14.00 Fortschritt 1—Süd-Helios 3; 13.00 West 1 gegen Radebeul 1; 12.00 Königsbrück 1—Ottendorf 1; 13.30 Weixdorf 1—Radeberg 1; 9.30 Deuben 1—1885 1; 13.30 Brand 1—Heidenau 1; 14.00 Kreischa 1—Süd-Helios 2; Rottwerndorf 1—Königstein 1; 14.30 Krippen 1—Struppen 1; 14.00 Pirna II 1—Heidenau 2.

Pflichtspiele (Fußball): 15.00 Coßmannsdorf Jgd.—Meißen Jgd. (Höckendorf); 12.30 Fortschritt 2 Kreischa 2 (DSB 10); 12.00 BfB 12 Jgd.—Pirna II Jgd. (Süd-Helios); 10.30 Pirna I Kn.—Zauckerode Kn.; 8.00 Fortschritt 1—Dohna 2 (Zschieren); 9.30 West AM—DSB 10 AM (Cotta); 14.30 Süd-Helios 2—Freiberg 2 (Süd-Helios); 13.30 Süd-Helios 2. Jgd.—DSB 10 1. Jgd. (Lockwitz); 13.30 02 1. Jgd.—Radebeul 2. Jgd. (01); 11.00 Pirna I 1. Jgd.—Fortschritt 1. Jgd. (Struppen); 11.00 BfB 12 Kn.—Coßmannsdorf Kn.; 14.30 01 2—Dohna 2 (Friedrichstadt).

Pflichtspiele (Handball): Nr. 7, 16 Uhr; Nr. 8 trägt Radebeul St. für BfB 12 aus.

Wer will sich etwas verdienen?

Derjenige melde sich umgehend beim Genossen [illegible] in der Bezirksleitung. Es werden gebraucht Zeichner für ein Serienheft der Schachspieler, Tischtennis und Schützen.

Amtliche Bekanntmachungen der KG

Folgende Vereine haben Verhandlungskosten innerhalb 14 Tagen an die Bezirksleitung zu bezahlen: Radebeul 15,80 Mark, Berufung abgelehnt; BfB 12 14,10 Mark; Ottendorf 13,48 Mark; Coßmannsdorf 8,78 Mark; Fortschritt 3,90 Mark.

Spielverbot wird verhangen über die Vereine ab 18. September 1932, da dieselben ihren Verpflichtungen gegenüber der Bezirksleitung nicht nachkommen: Pirna II, Rähnitz, BfB 12, Zschachwitz, Kreischa, Weixdorf, Ottendorf, Struppen, Radeberg, Kamenz, Brand-Erbisdorf.

Zschachwitz zahlt an Dresden-West 2,60 Mark Fahrgeld wegen Nichtantretens der Schüler.

Achtung, Vereine! Es erscheint ein Rundschreiben des Bezirkskassierers, **betrifft Erlaß der Kopfsteuer für das 4. Quartal 1932.** Nur die Vereine kommen in Betracht, welche ihre Schulden bis dahin getilgt haben.

Berichtigung: Die Mannschaft, welche in Chemnitz gegen „Falke" Ruisdorf und gegen „Jahn" Chemnitz gespielt hat, war keine Dresdner Städtemannschaft, sondern nicht einmal eine vollständige Freitaler Gruppenmannschaft. Die BL wird dem Genossen, der solche Spielabschlüsse tätigt, eine Verhandlung ansetzen.

Serienheftänderungen: Auf der ersten Seite unter „Achtung, Bezirksleiter, Sparte Handball," ist falsch. Dafür ist zu setzen: Berichterstatterobmann Max Linke usw. Alle Handballparteiangelegenheiten gehen, wie alle anderen schriftlichen Angelegenheiten, an die Adresse der Bezirksleitung.

Spielvereinigung 02 Friedrichstadt: J. Walter Engelmann, Dresden-A. 16, Kamelienstraße 3.

Mannschaftsänderungen: Lockwitz 1 wird sofort zurückgezogen, an dessen Stelle spielt Straßenbahn 2 1. An Stelle von Rotweiß spielt Straßenbahn 1 1. Die Spiele werden von Straßenbahn 1 1 auf dem Platze von Radebeul, die von Straßenbahn 2 1 auf dem Süd-Helios-Platz ausgetragen. **Rähnitz:** Die 1. Sportler der Handballer ist zu streichen.

Schiriprüfung betr. In Radebeul haben folgende Genossen die Prüfung bestanden: Willi Buschmann mit 55 Punkten, Hans Schuster mit 53,5 Punkten, Walter Stelzer mit 51 Punkten. In Brockwitz haben folgende Genossen die Schiriprüfung bestanden: Kurt Schumann 50 Punkte, Richard Schäfer 49,5 Punkte, Paul Schulze 49 Punkte. Sämtliche Genossen haben die praktische Prüfung noch zu machen. Zuschriftenadresse Zschachwitz: Kurt Franke, Zschachwitz, Peterswalder Straße 3.

Schützen: Am Donnerstag, dem 15. September, findet in Schmidts Restaurant, Flemmingstraße, eine außerordentliche Bezirksmitgliederversammlung statt. Zu erscheinen haben alle Schießpartenleiter und Techniker sowie alle den Schießsport ausübenden Genossen. Die Vereine, welche noch keine Schießabteilung haben, eine solche aber ins Leben rufen wollen, sind besonders zu dieser Versammlung eingeladen. Genossen, erscheint restlos, denn eine besondere Aktivität der Schützen macht die jetzige Situation notwendig.

Jugendleitersitzung: Alle Dresdner Vereine müssen zu der am Dienstag, dem 13. September, 19.30 Uhr, im Sportheim Uebigau (Bezirksheim) stattfindenden Jugendleitersitzung einen Vertreter entsenden. Auch die Vereine, welche keine Jugendabteilungen bzw. Mannschaften haben, müssen vertreten sein.

Schwimmer! Die Uebungsstunden der Schwimmer im Zentralbad, Dresden-Striesen, Wittenberger Straße 33, werden ab sofort wie folgt geregelt: Beiderlei Geschlechts: Frauen und Nichtschwimmer von 21 bis 21.45 Uhr jeden Sonnabend, Einlaß Punkt 21 Uhr. Männer und männliche Jugend von 22 bis 22.45 Uhr jeden Sonnabend, Einlaß 21.45 Uhr. Die Mitglieder des Arbeiter-Wassersportvereins Dresden 1930 haben gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches freien Eintritt. Alle anderen Arbeiter und Mitglieder der Brudervereine und Organisationen zahlen an der Kasse pro Uebungsstunde 31 Pfennig. Anmeldungen zum Nichtschwimmerkursus werden entgegen genommen im Büro der AWV 1930, Dresden-N. 6, Große Meißner Straße 19 (2. Hof), sowie in den Uebungsstunden im Zentralbad.

Strafen: 10 Mark Strafe wegen Nichtantreten der Mannschaften zahlen **folgende Vereine:** Nr. 477 Weixdorf, Nr. 290 BfB 12, 484 Rähnitz, 500 und 443 Radeberg, 356 Struppen (Straßenbahn in Brockwitz), BfB 12 2 in Brockwitz Handballer Rähnitz, Nr. 50 Deuben 2 und Deuben Jgd. in Meißen 21. 8., Cotta-Löbtau 3, Radebeul 2 bei 1885. 2,50 Mark namentliche Schiristrafen: Süd-Helios 477 (Böhmert), Pirna 356 (Willkom), 1,50 Mark vereinsweise Schiristrafen: Cotta 469, Laußnitz 443. Die Bezirksleitung wird in der neuen Serie gegen nichtantretende Schiri und Mannschaften mit aller Schärfe durchgreifen.

Schirieinsetzungen: Spiel Nr. 575 am 11. 9. pfeift Nr. 132. Spiel Nr. 648 am 18. 9. pfeift Nr. 113. Weitere Ansetzungen am Montag in der Arbeiterstimme.

Nachgemeldete Resultate: Handball: ASV Johannstadt 1 gegen Dohna 1 7:5 (2:3), ASV Johannstadt Kn. — Dohna Kn. 5:4, ASV Johannstadt Kn. 2—DSB Kn. 2 1:9, Fichte Senftenberg 1—Schwimmer Dresden 1 1:11 (0:6). Fußball: Dresden-West 1—Fortschritt 1 4:2 (3:1), Dresden-West 2—Fortschritt 2 0:3, Dresden-West 3—Fortschritt 3 1:2, Dresden-West Kn. gegen Fortschritt Kn. 5:1, Dresden-West AM—BfR 01, zurückgezogen.

Formularstrafen (Fußball): 512, 513, 516, 518, 521, 529, 532, 534, 535, 537, 538, 539, 541, 545, 547, 550, 552, 556, 558, 560, 561, 565, 566. 25 Pfennig pro Formular.

Handball: 109, 110, 111, 115, 116, 118, 119, 121, 122, 123, 124. 25 Pfennig pro Formular.

Schiristrafen (Fußball): 161, 320. 2,50 Mark pro Schiri; Rähnitz und Rabenau pro Schiri 1,50 Mark.

Handball: 23, 37, 20. 2,50 Mark pro Schiri.

Pflichtspiele (Fußball): 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 9a, 51; bekommen eine Verwarnung. **Handball:** 1, 2, 3, 4, 5, 6; bekommen eine Verwarnung. Pflichtspiele genau dieselbe wie Serienspiele, das nächste Mal kommen auch hier Formularstrafen. Fehlende Formulare müssen mindestens innerhalb 14 Tagen eingereicht werden, sonst büßt der Platzverein die Punkte ein.

Spielveränderungen: Radeberg 2, Süd-Helios 2, Knaben, Lockwitz 1 mit sofortiger Wirkung zurückgezogen.

Angesetzte Pflichtspiele in Radeberg werden folgendermaßen abgeändert: am 11. 9. Nr. 10, Radeberg 1—Süd-Helios 1b (Fortschritt); Handball in Zauckerode: Nr. 17, Radeberg 2 gegen 02 2 (2); Nr. 8a, Zauckerode 1—Rabenau 1 (30); angesetzte Pflichtspiele unter den Nummern fallen aus.

Touristenverein „Die Naturfreunde", Ortsgruppe Zschachwitz. Sonntag, den 11. September: Wanderung mit Vorabend „Sonnenhäusel". Abfahrt 15 Uhr Fähre mit Rad. F. Herbert Hermann. Mittwoch, den 14. September: Vortrag mit Lichtbildern „Skandinavien", Referent Genosse Krumbiegel. Singekreis 18 Uhr.

Die Vereinsleitung.

SLUB
Wir führen Wissen.